

# Newsletter 02/2016

## Fichten – Borkenkäfer Erste Generation steht vor Ausflug

Auszugsweise übernommen aus „Blickpunkt Waldschutz Nr. 5 / 2016“

**Die erste Generation des Buchdruckers befindet sich in weiten Teilen Bayerns im Puppenstadium. In den unteren Höhenlagen wird der Ausflug der 1. Generation in den nächsten 2 Wochen stattfinden.**

Bei einem sommerlichen Witterungsverlauf erwarten wir den Hauptschwärmflug jetzt, in den ersten Juliwochen. In höheren Lagen wurde das Puppenstadium noch nicht erreicht. Dort beginnt derzeit der Ausflug zur Anlage von Geschwisterbrut.

Die Fangzahlen vor dem Ausflug der 1. Generation sind dieses Jahr höher als im Vorjahr. Bayernweit wurden an 38 % der Borkenkäfermonitoring-Standorte mindestens einmal mehr als 3.000 Buchdrucker/Kalenderwoche gefangen und an 9 Standorten sogar mehr als 5.000 Buchdrucker/Kalenderwoche. Ab einer Fangmenge von 3.000 Buchdruckern in einer Kalenderwoche muss mit frischem Stehendbefall gerechnet werden.



Borkenkäfer-Lockstofffalle

Anfang Juni begann in den tieferen Lagen der Ausflug zur Anlage der Geschwisterbrut. Die ausgiebigen Regenfälle der letzten Zeit verhalfen zwar den Fichten zu einer guten Wasserversorgung, die Fichten können jedoch dem Ansturm der Käfer an vielen Standorten in vielen Gebieten Bayerns nur bedingt standhalten.

Frischer Befall kann anhand von Bohrmehl am Stammfuß oder an Rindenschuppen, an Einbohrlöchern mit verklebtem Bohrmehl oder auch an austretenden Harztropfen erkannt werden.

Die Bohrmehlsuche ist wohl die sicherste Methode, den Borkenkäfer zu rechtzeitig zu finden und durch rasche Aufarbeitung des Stammes am Wiederausflug zu hindern.



Bohrmehl an Fichtenrinde



Bereits abgestorbene Fichten

### **Kupferstecher**

Beim Kupferstecher waren bisher nur an wenigen Standorten erhöhte Fangzahlen zu verzeichnen, was aber keinen Hinweis auf Entwarnung darstellt. In vielen Beständen ist noch Kupferstecher-Altbefall aus dem Vorjahr vorhanden. Es ist vereinzelt auch schon Neubefall zu verzeichnen.



Typisches Schadbild des Kupferstechers

### **Empfehlungen der FBG**

- Befallene Fichten umgehend einschlagen und aus dem Wald bringen um den Ausflug der Jungkäfer zu verhindern
- Kronenmaterial muss ebenfalls aus dem Wald gebracht werden (hacken; verbrennen, hier Waldbrandrisiko beachten)
- Aufgrund der intensiven Regenfälle der letzten Wochen ist kaum Bohrmehl zu finden, es ist daher unbedingt nach Harztrichtern und verklebtem Bohrmehl zu suchen
- Ein besonderes Augenmerk gilt auch dem auf den Gassen verbauten Kronenmaterial, da dieses vom Kupferstecher befallen werden kann, Gassen nach Abschluss der Arbeiten gegebenenfalls hacken